

Auf Integration getrimmt?

Beitrag von „robischon“ vom 26. November 2010 12:58

wenn wir dazu gezwungen werden so zu arbeiten?

Und wenn sich herausstellt, dass Kinder tatsächlich von selber und miteinander lernen?

Für mich hat sich herausgestellt: Kinder lernen nicht in kleinen Schrittchen, nicht der Reihe nach, nicht gleichzeitig und schon gar nicht das Gleiche.

Dabei können Kinder unterschiedlichster Reichweiten, mit unterschiedlicher Ausdauer, mit unterschiedlichem Sprachschatz und mit unterschiedlichem IQ in gleichen Lernumgebungen arbeiten und lernen und miteinander reden.

Dabei kann jedes Kind alles erreichen was ihm erreichbar ist.

Andere Menschen sind der Meinung, Kinder könnten nur durch Unterricht lernen, müssten dabei still sein, zuhören, Aufträge ausführen, Ergebnisse abliefern und Bewertungen hinnehmen.

Dass sich dabei immer herausstellt, wie viel nicht verstanden wird, wieviel nicht ausgeführt wird, wie sehr Aufträgen und Anweisungen ausgewichen wird, wie sehr Kinder gegen das Verbot miteinander reden oder sonstwie kommunizieren, wird offensichtlich von vielen Leuten beklagt und als bedauerliches Übel hingenommen.

Man nennt das dann mangelnde Begabung, Dummheit, Disziplinlosigkeit, Frechheit, Erziehungsschwierigkeit oder ADHS oder sonst eine Störung.

Und fordert Medikamente, Therapien, wirksamere Methoden, andere Bedingungen usw...

Dabei könnte man Kinder, auch ganz verschiedene, einfach lernen lassen.

Das Beispiel mit dem Jungen, dem alle gesagt haben er sei hochbegabt und der angeblich ohne andere schneller lernt, röhrt mich dabei gar nicht. Er hat in dem Fall offensichtlich gemeint, er hätte einen Auftrag alleine schneller ausführen können.